

**Warda.**  
**Werthes Leser!**  
Da ich schon einmal aufgefordert wurde zu schreiben, und ich auch grade regenhalber Zeit habe, so will ich auch ein paar Zeilen schreiben.  
— Freund, Leser von Northrup meint, ich thue wohl schlafen, weil ich nach dem Regen am Charfreitag nicht geschrieben habe. Dem ist jedoch nicht so, sondern nach dem Regen hatte man die Hände voll Arbeit, daß man uns schreiben nicht denken konnte. Doch heute gehts eher, denn es regnet schon seit 3 Tagen und wie lange es noch so regnen wird, weiß ich nicht. Doch hoffe ich das die Sonne bald wieder zum Vorschein kommen wird, und dann für ein paar Wochen Wetter bleibt, sonst dauert es nicht lange, da sind Felder nicht mehr aus dem Gras zu sehen.  
Vorgestern hatten wir hier einen furchtbaren Sturm, der viele Bäume entwurzelte, oder sie oberhalb abknackte. Auch war der Sturm von einem heftigen Hagelgemütter begleitet, welcher stückweise Fensterscheibe eingeschlagen u. auch sonst Schaden gethan hat. Es hagelte so stark, das die Erde bedeckt war, mit dem Hagel, und viele waren von der größe eines Hühneries.  
Der „Leser“ von Northrup schreibt auch das Carl Krause wie von Wende geblasen, wieder in Serbin austauchte. Ja, da glaube ich schon, das der Herr „Leser“ von Northrup selbstgeschlafen hat, denn ich habe hier in Warda doch schon 2 Wochen vorher gewußt, das er kommt, und ich ist am Charfreitage dort um meinen Conseng nach mehreren Jahren wieder zu sehen. Es ging mir aber an denselben Tage fast, schlecht, den der Regen überraschte mich, und ich mußte beinahe nach Hause schwimmen.  
Zuletzt will ich noch bemerken, daß der Herr „Leser“ im Irthum ist, wenn er denkt das ich bei den Verflecke Spilen betheiligt war. Dazu wurde ich gar nicht gebracht, sondern das besorgten gelehrtere Herrchen als ich bin. Meine Beiligkeit hatte nur das — Nachsehen.  
Doch nichts für auget.  
Mit Gruss an die Leser.  
Hans Kowar.

Warda  
Werthes Leser!  
Da ich schon einmal aufgefordert wurde zu schreiben, und ich auch grade regenhalber Zeit habe, so will ich auch ein paar Zeilen schreiben.

Freund Leser von Northrup meint ich ihm wohl schlafen, weil ich nach dem Regen am Charfreitag nicht geschrieben habe. Dem ist jedoch nicht so, sondern nach dem regen hatte man die Händevoll Arbeit, daß man uns schrieben nich denken konnte. Doch heute gehts eher, denn es regnet schon seid [ ] Regen und wie lange es noch so regnen wirt, weiß ich nich. Doch hoffe ich das die Sonne bald wieder zum Borschein kommen wird, und dann für ein paar Wochen Wetter bleibt, sonst dauert es nich lange, da sind Felder nich mehr aus dem Gras zu sehen.

Vorgestern heiten wir hier einen furchtbaren Sturm, der viele Bäume entwurzelte, aber sie oberhalb abtmachte. Auch war der Sturm von einem heftigen hagelgemutier begleitet, welcher stillenwerke Fensterscheibe eingeschlagen u, auch sonst Schaden gethan hat. Es hagelte so stark, das die Erde bedeck war, mit dem Hägel, und viele waren von der größe eines Hühnerie.

Der „Leser“ von Northrup schreibt auch das Carl Krause wie von Wende geblasen, wieder in Serbin austauchte. Ja, da glaube ich schon, das der her „Leser“ von Northrup seidstgeschlafen hat, den ich habe hier in Warda hoch schon 2 Wochen vorher gewußt, das er kommt, und ich der das Charfreitage dort um meinen Conseng nach mehreren Jahren wieder zu sehen. Es ging wie aber am demselben Tage fast, schlecht, den der Regen überraschte mich, und ich mußte beinahe nach Hause schwimmen.

Zuletzt will ich noch bemerken, dass der herr „Leser“ im Irthum ist, enn er denkt das ich bei den Verflecke Spilen betheiligt war. Dazu wurde ich gar nicht gebracht, sondern das besorgten gelehrtere Henchen als ich bin. meine Wenigkeit hatte nur das — Rachsehen.

Doch nichts für auget.  
Mit Gruss an der Leser.  
Hans Kowar.

Warda  
Valued Reader!  
Since I have been invited to write, and can't do anything because of the rain, I want to write you a few lines.

Friend reader of Northrup probably thinks I am asleep, because I did not write after the rain on Good Friday. That is not so. After the rain I had my hands so full of work, I didn't have time to write. However, today it is different. It is raining but I don't know for how long. *I do hope the sun will soon shine*, and then we will have good weather for a few weeks; otherwise it takes too long for the fields to dry out; right now all we can see in the fields is grass.

The day before yesterday we had such a terrible storm here that it uprooted trees, but they have all been removed. The storm was accompanied by a fierce hailstorm that broke a lot of windows and did a lot of other damage. It hailed so much that the ground was covered with hailstones, and some were as large as a chicken egg.

The "reader" of Northrup writes that Carl Krause blew in like the wind and turned up in Serbin again. Indeed, I believe the reader from Northrup himself has been sleeping because I have already known that for two weeks before here in Warda that he was coming, and I was there on Good Friday to see my cousin again after many years. It happened on the same day that the rains came, and I was caught in the storm and I almost had to swim back home.

Finally, I still want to mention that the gentleman reader is mistaken if he thinks I am participating in the hide-in-seek game. I was not needed because that was taken care of by gentlemen more educated than I am. My insignificance was not needed - but nevermind.

With greetings to the reader.  
Hans Kowar

Translated by John Bobo